

# Begrüßen wir den Sonntag! - für Kinder und Familien

## Hallo zusammen!

Zur Zeit können wir uns nicht treffen, nicht zum KidsTreff oder zum Kinderstammtisch auch nicht zur Christenlehre.

Wir sind alle zu Hause und müssen uns fern halten von anderen Personengruppen. Gut, dass wir einander haben!



Ich möchte euch und eure Familien einladen zu dieser besonderen Art des Treffens: lasst uns den Sonntag begrüßen und die neue Woche. Wir lassen alles hinter uns!

Lasst uns beginnen - macht es euch gemütlich, findet einen ruhigen Platz - vielleicht wollt ihr eine Kerze anzünden

Lasst uns gemeinsam einen Psalm beten, ihr kennt ihn bestimmt: **Psalm 23 vom Guten Hirten**

Der Herr ist mein Hirte,  
mir wird nichts mangeln.

Er weidet mich auf einer grünen Aue  
Und führet mich zum frischen Wasser.

Er erquicket meine Seele,  
er führet mich auf rechter Strasse  
um seines Namens willen.

Und ob ich schon wanderte im finsternen Tal,  
fürchte ich kein Unglück;  
denn du bist bei mir,  
dein Stecken und Stab trösten mich.

Du bereitest vor mir einen Tisch

Im Angesicht meiner Feinde.

Du salbest mein Haupt mit Öl und schenkst mir voll ein.  
Gutes und Barmherzigkeit werden mir folgen mein Leben lang,  
und ich werde bleiben im Hause des HERRN immerdar.

Amen

## GESCHICHTE

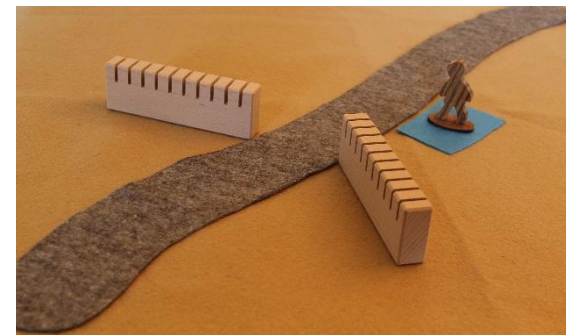
Die Bibelgeschichte heißt heute: **Jesus öffnet die Augen**

Der Mann in der Geschichte heißt Bartimäus. Bartimäus vertraut, kämpft, erfährt Heilung und findet seinen Weg und folgt Jesus nach.

In der Bibel steht sie im Markusevangelium Kapitel 10, Verse 46-52.

Seid ihr bereit für eine Geschichte?

Denkt euch in ein Land namens Judäa. Es ist ein Teil des Landes, in dem das Volk Gottes lebte. Ein Teil des Landes, in dem Jesus unterwegs war.



Ein Weg liegt vor uns. Er führt von Jericho hinauf nach Jerusalem.  
Ein steiniger, steiler Weg.

In Jericho lebt Bartimäus.

Für ihn war es schwer, seinen eigenen Weg zu finden.

Täglich ging er vor die Tore der Stadt zu seinem Platz.

Er wartete darauf, dass man ihm ein paar Münzen gab.  
Er konnte nicht sehen, wer da auf ihn zukam oder an ihm vorüberging - er war blind.

Doch er konnte besser hören als andere.  
Manchmal konnte er Menschen am Klang ihrer Schritte erkennen.

Jetzt taucht Jesus auf.

Wenn Menschen Jesus begegneten, dann erlebten sie erstaunliche und berührende Sachen.

Wo dieser Jesus auftauchte, veränderte sich die Welt.  
Auf seinem Weg nach Jerusalem kam Jesus in Jericho an.  
Seine Freunde, seine Jünger, waren bei ihm.



Viele Menschen liefen herbei,  
auch Kinder.  
Alle wollten sie Jesus sehen  
und hören.

Manche gingen ein Stück des  
Weges mit ihm.

Bartimäus lauschte....  
Er hörte die vielen Menschen  
aus der Stadt herauskommen.

Und Bartimäus hörte: Sie kommen mit Jesus, von dem sich so viele Leute unglaubliche Dinge erzählten!  
Ob dieser Jesus ihm helfen könnte?

Da schrie er: „Jesus, du Sohn Davids, erbarme dich meiner!“  
Aber die Leute, die mit Jesus waren, fuhren ihn an:  
„Sei still!“

Da schrie Bartimäus noch viel lauter:  
„Erbarme dich meiner!“

Jesus blieb stehen und ließ  
den Blinden zu sich rufen.  
Bartimäus warf seinen  
Mantel ab und tappte zu  
Jesus.

Jesus fragte ihn:  
„Was willst du: was soll ich  
für dich tun?“

„Rabbuni, mein Lehrer, dass  
ich sehen kann!“

„Geh nur! Geh nur deinen Weg!“ sagte Jesus.



„Es ist gut . Dein Vertrauen hat dich gerettet.“

Bartimäus sah Jesus an.  
Er sah die vielen Menschen an.  
Er sah seine Stadt Jericho.  
Er sah!  
Sein Leben war wie neu.

Jesus ging weiter auf dem steinigen  
steilen Weg, auf seinem Weg nach  
Jerusalem.

Bartimäus sah es.

Und er entschied:  
Ich will meinen Weg mit Jesus gehen!

Dieser Bartimäus war schon ein besonderer Mensch. Er hat seinen Platz gehabt, er hat sich zu Jesus durchgekämpft und einen neuen Weg gefunden!



*Ich frage mich, welcher Teil der  
Geschichte hat euch am besten gefallen?  
Welcher Teil ist euch der liebste?*

*Was meint ihr, ist wohl das Wichtigste  
an dieser Geschichte?*

*Ich frage mich, wo ihr in dieser  
Geschichte vorkommt? Wo erzählt sie  
etwas von euch?*

*Ob wir wohl einen Teil dieser Geschichte  
weglassen könnten und hätten doch noch  
alles, was wir für die Geschichte  
bräuchten?*

Nun, vielleicht habt ihr Lust und Ideen zur  
Geschichte etwas zu gestalten, zu malen, zu  
schreiben?

Dann will ich euch dazu ermutigen!



Gemeinsam wollen wir **Gott danken**.  
Was euch in den Sinn kommt, sagt es Gott!

Kerzen habe ich entzündet und diese aufgestellt als Zeichen für unseren Dank - **Amen**